

## Bürgergeld-Reform: Hoffnung auf neue Chancen für Langzeitarbeitslose!

Der Artikel beleuchtet die Einführung des Bürgergelds, die Reformen im Arbeitsmarkt und deren Einfluss auf Langzeitarbeitslose.



**Deutschland** - Das Bürgergeld wurde im Jahr 2023 eingeführt und stellt eine grundlegende Reform des bisherigen Grundsicherungssystems dar. Diese Reform war das Ergebnis intensiver Debatten, die auch die Positionen der politischen Akteure klärten. Andrea Nahles, die Chefin der Bundesagentur für Arbeit, äußerte bereits im Februar 2019 als damalige SPD-Vorsitzende, dass Menschen Zeit für die Arbeitssuche haben sollten. Im Rahmen des neuen Systems sind zahlreiche Maßnahmen zur besseren Unterstützung von Arbeitslosen vorgesehen.

Ein zentrales Element des Bürgergelds ist die Abschaffung von Fragen zur Wohnsituation in den ersten zwei Jahren der

Leistungsbeziehung. Nach dieser Frist sollen zudem überflüssige Sanktionen aus dem System entfernt werden. Die SPD hat damit einen klaren Kurs hin zu weniger Kontrollen und Sanktionen eingenommen, was insbesondere bei kritischen Stimmen, vor allem aus der Union, auf Widerstand stößt. Diese warnen vor einer möglichen Überforderung des Systems durch zu großzügige Leistungen.

## **Erfahrungen der Jobcenter**

Eineinhalb Jahre nach der Einführung des Bürgergelds hat das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) Jobcenter-Beschäftigte zu ihren Erfahrungen befragt. Die Ergebnisse der Erhebung, betreut von Sarah Bernhard, zeigen mehrere positive Ansätze, die bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gut angekommen sind. Vor allem die Teilhabe am Arbeitsmarkt und Coachingmaßnahmen für Langzeitarbeitslose werden als positiv hervorgehoben.

Allerdings gibt es auch kritische Stimmen. Einige Elemente des neuen Systems werden von den Jobcenter-Beschäftigten skeptischer eingeschätzt. Diese verschiedenen Perspektiven verdeutlichen die Notwendigkeit eines ständigen Austauschs und einer fortlaufenden Evaluation der Maßnahmen, um die angestrebte Zielsetzung der Arbeitsmarktintegration zu erreichen.

## **Schwerpunkt auf nachhaltiger Integration**

Mit der Einführung des Bürgergelds plant die neue Bundesregierung eine grundlegende Reform des bisherigen Systems der „Grundsicherung für Arbeitsuchende“, besser bekannt als Hartz IV, welches vor 17 Jahren eingeführt wurde. Die Debatte um die Reform wird von einer normativen Diskussion über das Gleichgewicht zwischen „Fördern“ und „Fordern“ begleitet. Es wird eine Schwerpunktverschiebung hin zu einer nachhaltigen Arbeitsmarktintegration angestrebt, wobei der Fokus insbesondere auf Qualifizierung als einem

entscheidenden Faktor gelegt wird.

Zusätzlich wird die Neuausrichtung der Beratungsprozesse in Jobcentern diskutiert. Diese soll dazu beitragen, die Chancen und Voraussetzungen für eine gesellschaftliche Teilhabe der Leistungsbeziehenden besser zu fördern. Die Integration in den Arbeitsmarkt nicht nur als kurzfristiges Ziel, sondern als langfristiger Prozess zu begreifen, ist ein wesentliches Anliegen der aktuellen Reformdiskussion.

Andrea Nahles setzt sich dafür ein, mehr Geld für die Eingliederung von Langzeitarbeitslosen bereitzustellen, um deren Integration zu fördern. Angesichts der Herausforderungen im Arbeitsmarkt ist dies ein geeigneter Ansatz, um den Betroffenen eine bessere Perspektive zu ermöglichen und die gesellschaftliche Teilhabe insgesamt zu stärken. Die Fortschritte und Herausforderungen des Bürgergelds werden zweifellos auch in den kommenden Jahren von zentraler Bedeutung für die Arbeitsmarktpolitik in Deutschland bleiben.

Details zu den konkreten Reformvorhaben können in den Berichten von **MDR**, **Spiegel** und **WSI** nachgelesen werden.

| Details        |                                                                                                                                                                                                                |
|----------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Vorfall</b> | Gesetzgebung                                                                                                                                                                                                   |
| <b>Ort</b>     | Deutschland                                                                                                                                                                                                    |
| <b>Quellen</b> | <ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.mdr.de">www.mdr.de</a></li><li>• <a href="http://www.spiegel.de">www.spiegel.de</a></li><li>• <a href="http://www.wsi.de">www.wsi.de</a></li></ul> |

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.net](http://n-ag.net)**